

**Antrag des Vorstandes der Bremischen Bürgerschaft**

**Änderung des Ortsgesetzes über ausländische Unionsbürger in der Stadtbürgerschaft (Unionsabgeordnetengesetz)**

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

**Ortsgesetz zur Änderung des Ortsgesetzes über ausländische Unionsbürger in der Stadtbürgerschaft**

Der Senat verkündet das nachstehende von der Stadtbürgerschaft beschlossene Ortsgesetz:

**Artikel 1**

Das Ortsgesetz über ausländische Unionsbürger in der Stadtbürgerschaft vom 26. Mai 1998 (Brem.GBl. S. 135 – 1100-a-5), zuletzt geändert durch Ortsgesetz vom 27. August 2002 (Brem.GBl. S. 413), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift des Ortsgesetzes wird wie folgt gefasst:  
„Ortsgesetz über ausländische Unionsbürger in der Stadtbürgerschaft und die nicht der Bürgerschaft (Landtag) angehörenden Mitglieder der Stadtbürgerschaft“
2. In § 5 Satz 1 wird die Angabe „446 Euro“ durch die Angabe „460 Euro“ ersetzt.
3. § 9 wird wie folgt geändert:
  - a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1.
  - b) Folgender Absatz 2 wird angefügt:  
„(2) Soweit Mitglieder von Fraktionen nur der Stadtbürgerschaft angehören, erhalten die Fraktionen für diese Mitglieder Geld- und Sachleistungen nach § 40 des Bremischen Abgeordnetengesetzes in einer vom Vorstand der Stadtbürgerschaft festzusetzenden Höhe.“
4. Es wird folgender § 10 a eingefügt:

„§ 10 a

Weitere nicht der Bürgerschaft (Landtag) angehörende Mitglieder der Stadtbürgerschaft

Die Vorschriften dieses Ortsgesetzes gelten für weitere Mitglieder der Stadtbürgerschaft, die nicht der Bürgerschaft (Landtag) angehören, entsprechend.“

**Artikel 2**

Dieses Ortsgesetz tritt mit Wirkung vom 8. Juni 2003 in Kraft.

Christian Weber  
Präsident